

Dachau in der Endphase 12.2 Dachau in the Final Stage



Überall Gestank von verwesenden Leichen

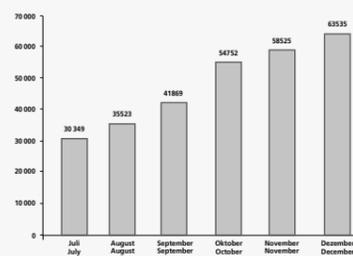
3080 » Dachau in der Endphase

Ende 1944 nahm die Überfüllung des Lagers dramatische Formen an. Mit den Transporten aus dem KZ Natzweiler und anderen evakuierten Lagern kamen immer mehr verelendete Menschen. Die hygienischen Bedingungen und die Versorgung mit Lebensmitteln wurden katastrophal. Im November brach eine Flecktyphus-Epidemie aus, der Tausende zum Opfer fielen. Im Februar 1945 wurde das Krematorium wegen Kohlenmangels stillgelegt. Die Toten mussten nun in Massengräbern beerdigt werden.

Dachau in the Final Stage

At the end of 1944 the overcrowding of the camp took on dramatic forms. With the transports from the Natzweiler and other evacuated concentration camps, more and more emaciated persons arrived at the camp. The hygiene conditions and the supplies of food rations became catastrophic. In November a typhus fever epidemic broke out that claimed the lives of thousands. In February 1945, the crematorium was shut down because of a coal shortage. The dead now had to be buried in mass graves.

3081 Häftlinge im KZ Dachau und seinen Außenlagern 1944 (Monatsanfang)
Prisoners in the Dachau concentration camp and its subcamps 1944 (at the start of each month)

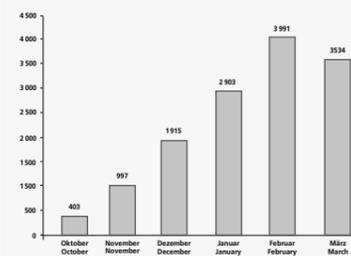


Ende 1944 erreichte der Dachauer KZ-Komplex die höchste Häftlingszahl. Im Stammlager waren etwa 33 000 Häftlinge eingepfercht. In den für 50 Menschen gebauten Stuben drängten sich jetzt bis zu 500 Gefangene.

At the end of 1944, the Dachau concentration camp complex reached what was to be its maximum number of prisoners. Some 33,000 prisoners were penned into the main camp. Up to 500 prisoners were now crowded into a barrack Stube built for 50 persons.

Nach den Zu- und Abgangskurven des KZ Dachau, zusammengestellt vom internationalen Suchdienst, Archiven

3083 Tote im KZ-Dachau und seinen Außenlagern von Oktober 1944 bis März 1945
Death-rate at the Dachau concentration camp and its subcamps from October 1944 to March 1945



Flecktyphus-Epidemie

Im November 1944 brachten Häftlingstransporte aus Ungarn durch infizierte Läuse den Flecktyphus nach Dachau. Die Epidemie breitete sich schnell unter den geschwächten Häftlingen aus.

Nach den Zu- und Abgangskurven des KZ Dachau, zusammengestellt vom internationalen Suchdienst, Archiven

Typhus fever epidemic

In November 1944 prisoner transports from Hungary carrying infected lice brought the typhus fever to Dachau. The epidemic spread rapidly amongst the weakened prisoners.

Nach den Zu- und Abgangskurven des KZ Dachau, zusammengestellt vom internationalen Suchdienst, Archiven

Everywhere the stench of rotting corpses

3082 Ernährungslage

Seit einigen Tagen werden in der Küche des Lagers die Kartoffeln nur noch gewaschen und mit der Schale ins Essen geschnitten ... wie ein Schweinefutter ... Das Essen ist immer noch sehr schlecht - Wasser und Wasser - Es ist ausserdem schon seit Tagen ungesalzen.

Heiliche Aufzeichnung von Edgar Kupfer-Koberwitz, (1942-1945 im KZ Dachau), 16. November 1944 und 2. Januar 1945 (Auszug)
Kupfer-Koberwitz, Dachauer Tagblätter, 1997
Die Eisenrationen reichten nicht mehr zum Überleben aus. Wegen der fortschreitenden Besetzung Deutschlands durch die Alliierten erreichten immer weniger Lebensmittelpakete das Lager.

Food situation

Since a few days now the potatoes are only washed and cut still with their skin on and put into the meal in the camp kitchen ... like pig feed ... The food is still very bad, - water and water - And for days now it has also been unsalted.

Secret journal entry by Edgar Kupfer-Koberwitz, (1942-45 in Dachau), November 16, 1944 and January 2, 1945 (excerpt)
The food rations were no longer enough to survive on. Due to the advancing occupation of Germany by the Allies, less and less ration packages were reaching the camp.



3091 Häftlinge in einer überfüllten Baracke, April/Mai 1945
US Holocaust Memorial Museum, Washington
Prisoners in a crowded barracks, April/May 1945

3085 10 000 Tote im 1. Vierteljahr 1945

„1. Durchschnittliche Belegstärke des Lagers einschließlich Arbeitslager und Aussenkommandos 53 117
2. Zahl der Todesfälle 10 435
Davon Juden aus dem K.L. Dachau und den SS-Arbeitslagern Kaufering, Mühldorf, Riederloh 5 495
...“

Vierteljahrsbericht des 1. SS-Lagerarztes für das 1. Quartal 1945 (Auszug Totenmeldung)
National Archives, Washington

10,000 dead in 1st quarter 1945

„1. Average occupancy at the camp including labor camps and external work details 53,117
2. Number of deaths 10,435
Jews amongst these numbers at the Dachau concentration camp and the SS labor camps Kaufering, Mühldorf and Riederloh 5,495
...“

Quarterly report of the 1st SS camp doctor for the 1st quarter 1945 (excerpt death register)



Stane Šinkovec
geb. 1923

3087 Der Slowene Stane Šinkovec wurde 1942 wegen Widerstandstätigkeit von der Gestapo verhaftet und ins KZ Dachau überstellt. Er kam zunächst in den Strafblock und wurde dann zu Malaria-Menschen misbraucht. Während der Typhus-Epidemie Anfang 1945 meldete er sich freiwillig für die gefährliche Arbeit bei den Typhuskranken. Auf den von Flecktyphus versuchten Invalidenblöcken beteiligte er sich als Schreiber an den Untersuchungen und dem Aufnahmen ins Krankenrevier. Nach der Befreiung 1945 kehrte er nach Slowenien zurück. During the typhus epidemic at the beginning of 1945, he volunteered for the dangerous work with those suffering from the disease. In the invalid blocks infected with the typhus fever he worked as a medical examination clerk and at the infirmary admission. After liberation in 1945 he returned to Slovenia.

KZ Gedenkstätte Dachau

3088 Läuse und Flöhe

Wir waren voller Läuse und Flöhe. Viele hatten keine Matratzen und lagen nackt auf den Brettern. Da sie nicht mehr aufstehen konnten, wurden alle Bedürfnisse am Ort verrichtet. Von den oberen Betten fiel der Schmutz auf die unteren. War einer zu sehr beschmutzt, so wurde er auf Verlangen der Kameraden in den Waschraum gezerrt, mit groben Bürsten abgeseuert und wieder auf die Bretter geworfen. So ist Camille, der Controlleur Général de l'Armée, bald danach gestorben.

Häftlingsbericht von Paul Ferrier (1944/45 im KZ Dachau) über die Zustände auf dem Invalidenblock, 1945
Nachhaken, Wie war das im KZ Dachau?

Lice and fleas

We were full of lice and fleas. Many had no mattress and lay naked on the planks. Because they could no longer stand up, they relieved themselves where they were. The filth fell from the upper bunks onto those below. If one was too filthy, he was pulled away on the demand of his comrades to the wash room, scrubbed down with a coarse brush and again thrown onto the planks. This is how Camille, the Controlleur Général de l'Armée, died soon afterwards.

Prisoner account by Paul Ferrier (1944/45 in the Dachau concentration camp) on the conditions in the invalid block, 1945.

3086 Überall Gestank von verwesenden Leichen

Auf der Blockstrasse lag eine Menge von toten Häftlingen, die am gleichen Tage gestorben sind und die noch nicht zum Krematorium befördert worden waren ... Überall Gestank von verwesenden Leichen und Exkrementen. Dieser Gestank versetzte sich mit dem Geruch von verbrannten Menschen aus dem nahen Krematorium.

„Dachau Zbornik“, Häftlingsbericht von Stane Šinkovec (1942-1945 im KZ Dachau), 1981 (Auszug)

Everywhere the stench of rotting corpses

Along the block road lay a lot of dead prisoners who had died on the same day and were yet to be taken to the crematorium ... Everywhere the stench of rotting corpses and excrement. This stench mixed into the smell of burnt human flesh from the nearby crematorium.

„Dachau Zbornik“, prisoner account by Stane Šinkovec (1942-1945 in the Dachau concentration camp), 1981.

3089 nackt auf eine Karre geworfen

Um 6 Uhr morgens mussten wir zum Bad. Wer nicht gehen konnte, wurde nackt auf eine Karre geworfen. Es war sehr kalt. Viele von uns hatten 40 Grad Fieber. Wer nicht schnell genug vorankam, erhielt Stockschläge vom Blockältesten. Wem es im Bad nicht gelang, gleich zur Dusche zu kommen, wurde über den Zementboden geschleift und in einen Wasserbehälter getaucht ... An diesem einen Tag starben 74 Kameraden von 350 unserer Stuben. Die Rückkehr zum Block erfolgte abends acht Uhr, barfuß.

Häftlingsbericht von Paul Ferrier über die Desinfektion des versuchten Blocks am 25. Januar 1945, 1945
Nachhaken, Wie war das im KZ Dachau?

Thrown naked onto a cart

At 6 o'clock in the morning we had to go to the baths. Whoever could not walk was thrown naked onto a cart. It was very cold. Many of us had 40 degree fever. Whoever did not walk quickly enough received blows from the block elder. Whoever could not manage to get directly to the showers in the baths, was dragged across the cement floor and dunked into a water container ... On this one day 74 comrades from the 350 in our Stube died. We first returned to the block at eight in the evening, barefoot.

Prisoner account by Paul Ferrier on the disinfection of the infected block on January 25, 1945, 1945



3090 Gedenktafel am Massengrab auf dem Leitenberg, 2002
Foto: Ludwig Eiber
Haus der Bayerischen Geschichte, Augsburg
Das Krematorium war völlig überlastet. Als im Februar 1945 die Kohlenvorräte zu Ende gingen, wurden die Leichen in Massengräbern auf dem Leitenberg zwei Kilometer nördlich des Lagers begraben.

Memorial plaque at the mass grave on the Leitenberg, 2002
Photo: Ludwig Eiber
The crematorium was completely overloaded. As the coal stocks were used up in February 1945, the corpses were buried in mass graves on the Leitenberg, two kilometers to the north of the camp.